



# Pressemitteilung

**Sperrfrist bis 28.6.2012**

Länderübergreifende Zusammenarbeit gegen Glücksspielsucht  
**Saarland steigt in türkischsprachige Beratungshotline ein**

**München, 28. Juni 2012 – 28.000 Menschen gelten im Freistaat als glücksspielsüchtig, über 30.000 weisen ein problematisches Spielverhalten auf. Auch viele Menschen mit türkischem Migrationshintergrund sind betroffen. Für sie bietet die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern seit Februar 2011 eine kostenlose und anonyme Telefonberatung in ihrer Muttersprache an. Ab 1. Juli 2012 beteiligt sich auch die Landesfachstelle Glücksspielsucht des Saarlandes am bayerischen Modell und verdoppelt damit die Sprechzeiten für Betroffene.**

„Wir freuen uns sehr, dass unsere türkischsprachige Hotline ein so großer Erfolg ist und unsere Kollegen aus dem Saarland sich mit zusätzlichen Sprechzeiten beteiligen“, sagt Petra Eberle, kommissarische Geschäftsführerin der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern. Auch Hartmut Görgen, Leiter der Landesfachstelle des Saarlandes, ist von der Kooperation überzeugt: „Wir halten die Zusammenarbeit der Bundesländer in der Prävention der Glücksspielsucht für außerordentlich wichtig und freuen uns, in der LSG Bayern einen kompetenten Partner gefunden zu haben.“

Die Betreuung der zusätzlichen Anrufer übernimmt der türkischsprachige Sozialpädagoge Mete Tuncay, der seit dem Start im Februar 2011 dabei ist und maßgeblich zum großen Erfolg der Hotline beigetragen hat: „Unser Angebot wird immer besser angenommen, und durch die Kooperation mit dem Saarland können wir jetzt noch mehr Betroffene unterstützen.“

**Die Hotline-Zeiten finden zunächst immer am Dienstag und Donnerstag  
von 20 bis 22 Uhr unter 0800 – 326 47 62 statt**

**Mehr Information:**

[www.verspiel-nicht-dein-leben.de](http://www.verspiel-nicht-dein-leben.de)

[www.lsgbayern.de](http://www.lsgbayern.de)

[www.gluecksspielsucht-saar.de](http://www.gluecksspielsucht-saar.de)

Die Landesstelle Glücksspielsucht koordiniert bayernweit Prävention, Forschung, Beratung und Hilfe rund um das Thema pathologisches Glücksspielen. Sie besteht seit Juni 2008 und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit finanziert. Kooperationspartner sind die Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen BAS Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) ([www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)) und das Münchner Institut für Therapieforchung IFT ([www.ift.de](http://www.ift.de)).

Die Landesfachstelle Glücksspielsucht Saarland initiiert und koordiniert im Saarland Präventionsmaßnahmen, Beratung und Hilfen rund um das Thema Glücksspielsucht. Sie besteht seit September 2009 und wird aus Mitteln des Landes aus den Glücksspielerträgen im Saarland und der Klassenlotterien nach dem Glücksspielstaatsvertrag finanziert.

**Pressekontakt:**

Thomas Baur  
Referent für Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit  
Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern  
Edelsbergstraße 10  
80686 München  
Tel.: 089 5527359 13  
Fax: 089 5527359 22  
Mail: [thomas.baur@lsgbayern.de](mailto:thomas.baur@lsgbayern.de)

[www.verspiel-nicht-dein-leben.de](http://www.verspiel-nicht-dein-leben.de) und [www.lsgbayern.de](http://www.lsgbayern.de)